

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 63 (1976)
Heft: 10: Architektur und Computer = Architecture et ordinateurs

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbsentscheide

Projektwettbewerb kirchliches Zentrum in Kempraten

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 7500.-): Prof. Walter Förderer, Architekt BDA, Schaffhausen; 2. Rang (Fr. 7000.-): Gianpeter Gaudy, dipl. Architekt BSA/SIA, Biel; 3. Rang (Fr. 4000.-): Prof. Dr. J. Dahinden, dipl. Architekt HFAIA/SIA, Zürich; 4. Rang (Fr. 3000.-): Benito Davi, dipl. Architekt ETH/SIA, Zürich; 5. Rang (Fr. 2500.-): Felix Schmid AG, Architekturbüro, Rapperswil. Preisgericht: Dr. Alfons Oswald (Vorsitz); Dr. Max Lehner, Präsident der Baukommission, Rapperswil; Paul Biegger, Stadtbaumeister, St. Gallen; Hans A. Brüttsch, Architekt, Zug; Alberto Camenzind, Professor an der ETH Zürich. Das Preisgericht empfiehlt einstimmig, der Verfasser des erstprämiierten Projektes sei mit der Weiterbearbeitung zu betrauen.

Projektwettbewerb Neubau des Dorfcentrums Triesenberg

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 7000.-): Planungsbüro in Triesenberg, Täschlerloch; 2. Rang (Fr. 5500.-): Hasler, Architekturbüro AG, Mitarbeiter: H. Kalsler, F. Kocsis, Vaduz; 3. Rang (Fr. 5000.-): Bargetze+Nigg, Architekten/Techn. HTL/SWB, Mitarbeiter: Hr. Bruggmann, Vaduz; 4. Rang (Fr. 4000.-): Richard Wohlwend, Architekturbüro, Mitarbeiter: S. Saur, A. Bazzana, W. Naef, Vaduz; 5. Rang (Fr. 2000.-): Alois Eberle, Architekt HTL, Mitarbeiter: F. Frick, Triesenberg; 6. Rang (Fr. 1500.-): Hans Barras, Architekturbüro, Balzers. Preisgericht: Regierungschef Dr. Walter Kieber (Vorsitz); Vizeregierungschef Hans Brunhart; Gemeindevorsteher Alfons Schädler; Vizevorsteher Eugen Schädler; Fritz Schwarz, dipl. Arch. BSA/SIA; Jakob Schilling, dipl. Arch. BSA/SIA; Robert Obrist, Architekt; Josef Barth, Architekt SIA/PTT, Karl Hartmann, dipl. Ing., Landesbauamt; Walter Walch, dipl. Arch., Landesbauamt; Wolfgang Luther, Arch. dipl. Ing., Landesbauamt. Das Preisgericht empfiehlt einstimmig, der Verfasser des erstprämiierten Projektes sei mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

Projektwettbewerb Zentralschulanlage Domleschg

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 2800.-): Obrist und Partner, Architekten/Planer, Mitarbeiter: H.J. Ruch, M. Andreola, St. Moritz; 2. Rang (Fr. 1800.-): Peter Calonder, dipl. Arch. ETH, Almens; 3. Rang (Fr. 1200.-): Richard Brosi, dipl. Arch. BSA/SIA/GSMB, Mitarbeiter: H. Rohr, Chur; 4. Rang (Fr. 700.-): H.P. Menn, dipl. Arch. BSA/SIA, Chur; 5. Rang (Fr. 500.-): Andres Liesch, dipl. Arch. BSA/SIA, Mitarbeiter: R. Vogel, A.P. Müller,

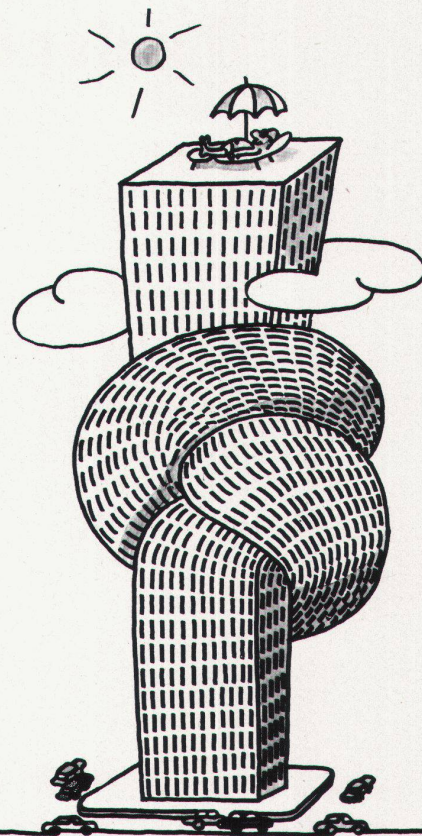
S. Gütz, Zürich und Chur. Das Preisgericht empfiehlt der Bauherrschaft, der Verfasser des erstprämiierten Projektes sei mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

Projektwettbewerb Alterswohnheim und Alterswohnungen in Oberuzwil

Bei diesem unter zehn eingeladenen Architekten veranstalteten Wettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 4500.-): Hans Denzler, dipl. Arch. ETH/SIA, Uzwil; 2. Rang (Fr. 4000.-): Tanner+Loetscher, Architekten BSA/SIA, Winterthur; 3. Rang (Fr. 2000.-): Hans Ulrich Baur, Wil/Oberuzwil; 4. Rang (Fr. 1500.-): Max Rohner AG, Architekturbüro, Mitarbeiter: Guido Gmünder, Herisau; 5. Rang (Fr. 1000.-): J.L. Benz, dipl. Arch. BSA/SIA, Wil. Ausserdem erhält jeder Bewerber eine feste Entschädigung von Fr. 2000.-. Preisgericht: Dr. H.R. Kunz, Rechtsanwalt, Gemeinderat, Oberuzwil (Vorsitz); K.P. Wild, Präsident der Genossenschaft, Oberuzwil; Rolf Blum, Arch., Kantonsbaumeister, St. Gallen; Walter Hertig, Arch. BSA/SIA, Zürich; Rudolf Küenzi, Arch. BSA/SIA, Kilchberg. Das Preisgericht empfiehlt der Bauherrschaft einstimmig, der Verfasser des erstprämiierten Projektes sei mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

Projektierungsauftrag für das Johannum Neu St. Johann

Bei diesem unter sechs eingeladenen Architekten durchgeführten Projektierungsauftrag traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 2300.-): Architektengemeinschaft Rausch, Ladner, Clerici, Rheineck; 2. Rang (Fr. 2100.-): Bächtold & Baumgartner, dipl. Architekten, Rorschach; 3. Rang (Fr. 1000.-): Josef Paul Scherrer, Architekt STV, St. Gallen; 4. Rang (Fr. 600.-): Wickli & Kaufmann, Architekten, Wattwil. Ausserdem erhält jeder Projektverfasser eine feste Entschädigung von Fr. 4000.-. Preisgericht: Dr. jur. L. Duft, Präsident des Vereins Johannum, Neu St. Johann (Vorsitz); A. Breitenmoser, Direktor, Neu St. Johann; G. Auf der Maur, dipl. Architekt ETH/SIA, St. Gallen; O. Müller, dipl. Architekt BSA/SIA, St. Gallen; E. Brantschen, dipl. Architekt BSA/SIA, St. Gallen. Das Preisgericht empfiehlt einstimmig, der Verfasser des erstprämiierten Projektes sei mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.



Steinmann & Grey

Je verschlungener die Wege, desto eher sollten Sie mit Gendre Otis über den Aufzug sprechen.

Optimale Lösungen bei Aufzügen: wir haben eine lange Reihe guter Gründe, warum Sie eigentlich mit uns sprechen sollten, wenn es um Aufzüge, Fahrtreppen oder Fahrsteige geht. Ein guter Grund ist bestimmt, dass OTIS weltweit der grösste Hersteller von allem ist, was mit vertikaler und horizontaler Beförderung zu tun hat. Wen wundert's also, dass man überall dort mit einem OTIS rauf und runter fährt, wo's darauf ankommt. Im World Trade Center etwa, dem grössten Gebäude der Welt. Oder im neuen Airport (Charles de Gaulle) von Paris. Oder im Einkaufszentrum Glatt-Zürich.

Doch GENDRE OTIS kann als Schweizer Firma gleichzeitig Rücksicht auf unsere Verhältnisse nehmen. Beispielsweise mit einem Service, der mit echt schweizerischer Präzision abläuft. Und das geht so: GENDRE OTIS möchte, dass Ihr Aufzug neu bleibt. 20 Jahre lang. Deshalb garantiert unser Service 20 Jahre lang für den Originalzustand. Dass dazu ein gut ausgebautes Servicenetz gehört, versteht sich wohl von selbst.

Wenn Sie noch mehr gute Gründe erfahren möchten, dann senden Sie uns doch den

Talon ein. In wenigen Tagen erhalten Sie unsere Dokumentation über Aufzüge, Fahrtreppen und Fahrsteige.

AUFZÜGE	
GENDRE	
OTIS	
	Ich möchte die guten Gründe kennenlernen. Senden Sie mir bitte Ihre Dokumente über: <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Personen-/Warenaufzüge <input type="checkbox"/> Fahrtreppen/Fahrsteige
Name: _____	
Firma: _____	
Strasse: _____	
PLZ/Ort: _____	
Aufzüge GENDRE OTIS AG, Postfach 1047, 1701 Freiburg/Moncor Tel. 037/24 34 92	

Vertretungen in Zürich, Bern, Basel, St. Gallen, Genf und Lugano

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekte	Teilnahmeberechtigt	Termin	Siehe werk
Regierungsrat Kanton Thurgau	Projektwettbewerb für Neubauten der Psychiatrischen Klinik Münsterlingen	Alle Architekten, die seit 1. Januar 1975 im Kanton Thurgau ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben oder ein thurgauisches Bürgerrecht besitzen	15. November 1976	Juni 1976
Stiftung Alters- und Pflegeheim Bündner Herrschaft	Projektwettbewerb Alters- und Pflegeheim in Maienfeld	Fachleute, die seit dem 1. Januar 1973 im Kanton Graubünden Wohn- oder Geschäftssitz haben oder im Kreis Maienfeld heimatberechtigt sind	15. November 1976	September 1976
Direktion eidgenössische Bauten	Ideenwettbewerb künstlerischer Schmuck vor dem Lehrgebäude für das Bauwesen der ETH-Aussenstation auf dem Hönggerberg, Zürich	Alle Künstler schweizerischer Nationalität, die im In- und Ausland leben	2. November 1976	September 1976

**SWISS
BAU 77**

**2. Baufachmesse
Basel**
in den Hallen der
Schweizer Mustermesse

27.1. — 1.2.1977

**NEU! SOEBEN
ERSCHIENEN!**



«Leitfaden für Hotelplanung»

aus dem Inhalt:

Zweckmässige Planung (mit Schema)
Durchführbarkeitsstudie
Kennziffern von Hotelbauten
(Flächen und Kosten)
Spezialgebiete des Hotelbaus
Literaturverzeichnis
viele Checklisten



«Leitfaden für Hotelplanung»

Unsere Bestellung: _____ Exemplar(e) à Fr. 80.–

Name: _____

Adresse: _____

Datum: _____

PLZ/Ort: _____

Unterschrift: _____

zu beziehen durch:

Schweizer Hotelier-Verein, Materialdienst, Postfach 2657
3001 Bern, Telefon (031) 25 72 22

gleiche Adresse: Beratungs- und Dokumentationsdienst